

4. Zieh, Jesu, uns, zieh uns nach dir, hilf, daß wir forthin für und für nach deinem Reiche trachten. Laß unser Tun und Wandel sein, wo Zucht und Demut tritt herein, all Uppigkeit verachten. Unart, Hoffart laß uns meiden, christlich leiden, wohl ergründen, wo die Gnade sei zu finden.

5. Sei, Jesu, unser Schutz und Schatz, sei unser Ruhm und fester Platz, darauf wir uns verlassen. Laß suchen uns, was droben ist, auf Erden wohnet Trug und List, es ist auf allen Straßen Lügen, Trügen, Angst und Plagen, die da nagen, die da quälen stündlich arme Christenseelen.

6. Herr Jesu, Komm, du Gnadenthron, du Siegesfürst, Held, Davids Sohn, Komm, stille das Verlangen. Du, du bist allen uns zugut, o Jesu, durch dein teures Blut ins Heiligtum gegangen. Komm schier, hilf mir; dann so sollen, dann so wollen wir ohn Ende fröhlich klopfen in die Hände.

Ernst Christoph Somburg 1659

O Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du fortan nicht mehr auf Erden arm und elend, sondern zur Rechten deines Vaters und ein Herr über alles bist, wir bitten dich, du wollest uns deinen Heiligen Geist senden, deiner Kirche fromme Diener geben, dein Wort unter uns kräftig erhalten, dem Satan und allen Tyrannen wehren und dein Reich auf Erden gewaltig erhalten, bis alle deine Feinde zu deinen Füßen liegen und wir durch dich über Sünde, Tod und alles siegen. Amen.